



# S.M. Hartmann GmbH IT Solutions

Software für den modernen Handel



## Newsletter

Juni 2006

**Aktuelles Thema** Lagerbewirtschaftung: Optimierung durch Pick-By-Voice-Systeme **Internet** SMH-Internet: Kundenbereich **Aktuell** Österreich: Ausgabe der Umsatzsteuer-ID auf Rechnungen / Deutschland: 19% Mehrwertsteuer **Workshop** Buchungsvorlagen: Routinebuchungen vereinfachen **Module** Zentraler Einkauf & Sammelbestellungen **Neu im Programm** MAP-24: Adressen anzeigen / eBanking: noch mehr Volltreffer

## INHALT

	<b>Seite</b>
<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Aktuelles Thema : Lagerbewirtschaftung</b> Optimierung der Lagerbewirtschaftung durch Pick-By-Voice-Systeme	<b>4 - 5</b>
<b>Internet</b> SMH-Internet: Kundenbereich	<b>6 - 8</b>
<b>Aktuell</b> Österreich: Ausgabe der Umsatzsteuer-ID auf Rechnungen / Deutschland: 19% Mehrwertsteuer	<b>9</b>
<b>Workshop</b> Buchungsvorlagen: Routinebuchungen vereinfachen	<b>10 - 11</b>
<b>Module</b> Zentraler Einkauf & Sammelbestellungen	<b>12 - 13</b>
<b>Neu im Programm</b> MAP-24: Adressen anzeigen / eBanking: noch mehr Volltreffer	<b>14</b>
Impressum	<b>15</b>

## EDITORIAL

### Liebe Leserinnen und Leser,

Teamgeist, so heißt der Ball, der ab dem 9. Juni im Mittelpunkt des Weltinteresses steht.

Und nur ein perfektes Team, in dem sich jeder auf den anderen verlassen kann und in dem jeder seine Aufgabe kennt und engagiert erfüllt, kann das große Ziel erreichen. Aber auch eine gehörige Portion Kreativität, Flexibilität und ein gesunder Individualismus kennzeichnen große Mannschaften.

Was hat das mit SMH zu tun? Eine ganze Menge: auch wir arbeiten als Team, dessen Mitglieder schon seit Jahren perfekt harmonieren – ganz egal, auf welcher Position der einzelne spielt. Und auch unsere Kunden sind für uns Teil der Mannschaft, auch hier ist die ständige Perfektionierung des Zusammenspiels ein entscheidender Faktor für den gemeinsamen Erfolg.

Kreativität bei der Umsetzung neuer Ideen und der Entwicklung neuer Spielzüge ist ebenso Voraussetzung für unsere Programmierung wie unsere Fähigkeit, flexibel auf die sich ständig verändernden Spielsituationen reagieren zu können. Und nicht zuletzt sind es die individuellen Fähigkeiten der einzelnen Spieler, die das ganze System abrunden.

Ich wünsche Ihnen – sofern Sie sich für Fußball interessieren – noch viel Spaß am runden Leder.

Und für alle anderen sei es ein Trost: auch die Fußball-Weltmeisterschaft dauert nur vier Wochen.

In diesem Sinne – alles Gute!

Ihr



Jörg Hamacher  
Geschäftsführung



### Optimierung der Lagerbewirtschaftung durch Pick-By-Voice-Systeme

In unserem Dezember-Newsletter hatten wir Ihnen bereits mit dem MDE-Modul ein Instrument zur Beschleunigung und Vereinfachung der Arbeitsabläufe im Lager vorgestellt. Heute möchten wir Ihnen eine noch stärker automatisierte Funktionalität vorstellen, die zu einer weiteren Effizienzsteigerung im Logistik-Bereich beiträgt: die Kommissionierungsmethode „Pick-By-Voice“.

**Pick-By-Voice ist eine Softwarelösung für das Lager und kombiniert die beleglose Kommissionierung mit Sprachsteuerung.**

Unter Einsatz modernster Spracherkennungssoftware werden Daten und Informationen aus dem Warenwirtschaftssystem in Sprachbotschaften umgewandelt und an den Lagermitarbeiter, der mit einem Headset ausgestattet ist, übermittelt.

Dieser bestätigt die erhaltene Nachricht per Spracheingabe ins Mikrofon, führt seinen Auftrag aus und gibt dann Rückmeldung über die Durchführung.

### Vorteile des Systems

In den Bereichen Kommissionierung, Auftragswesen und Bestellwesen ergeben sich daraus zahlreiche Optimierungsmöglichkeiten:

- ✓ **Reduzierung der Arbeitsschritte:** Die Anzahl der Arbeitsschritte wird reduziert, da Druckvorgänge, die händische Übergabe von Informationen oder die Eingabe am Bildschirm wegfallen
- ✓ **Beschleunigung der Abläufe:** Die verbleibenden Arbeitsschritte gehen schneller von der Hand, da der Arbeitsablauf nicht mehr durch das Lesen von Listen oder die Bedienung von Terminals oder Barcode-Geräten unterbrochen wird. Positiv wirkt sich außerdem aus, dass Bewegungs- und informatorische Abläufe beim Pick-By-Voice parallel ablaufen können. Der Mitarbeiter kann die Entnahme aus dem einen Fach quittieren, während er schon zum nächsten Regal geht.
- ✓ **Effizienteres Controlling:** Das Bestandscontrolling wird verbessert, da alle Informationen in Echtzeit ausgetauscht werden. Die Bestandsführung ist stets aktuell.
- ✓ **Erhöhte Leistungsfähigkeit:** Die Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter erhöht sich, denn Sprache wird vom Menschen schneller und leichter verstanden und umgesetzt als Schrift. Der wesentliche Vorteil gegenüber der beleglosen Kommissionierung mit Datenfunkterminals (MDE) besteht darin, dass die Angestellten die Hände für die eigentliche Arbeit frei haben. Sie müssen weder ein mobiles Terminal festhalten noch den Blickkontakt mit einem Display aufrechterhalten und können sich so besser auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren.
- ✓ **Präzisere Kommissionierung und geringere Fehlerquoten:** Außerdem erfordern Hören und Sprechen ein höheres Maß an Konzentration und dies verbessert wiederum die Kommissionsgenauigkeit. Zudem hat der Kommissionierer Hände und Augen immer frei.

## Wie sieht das in der Praxis aus?

### Auftragswesen

Wenn ein Auftrag im WWS erfasst wurde, wird er an das Pick-By-Voice-System übergeben, indem ein Kommissionierschein angestoßen wird. Dieses System ist in der Lage, anhand der Lagerplätze der einzelnen Artikel den optimalen und / oder schnellsten Weg für die Zusammenstellung der Waren zu ermitteln.

Hierbei ist eine weitere Beschleunigung denkbar, da auch mehrere Aufträge zu einem Vorgang zusammengefasst werden können.

Die Informationen über die Lagerplätze und die dort zu entnehmenden Artikel in den gewünschten Mengeneinheiten werden per Sprachanweisung an den Lagermitarbeiter weiter gegeben.

Hat er die Ware aufgenommen, bestätigt er den Vorgang ebenfalls per Sprachanweisung.

Der Druck von Versand-Etiketten, Lieferscheinen bzw. Nachnahmeformularen und -rechnungen erfolgt direkt im Pick-By-Voice-System.

Das SMH-System seinerseits erhält die Rückmeldung, dass die Artikel versand- bzw. verkaufsfertig sind und gibt den Auftrag zur Fakturierung frei.

### Bestellwesen

Auch die Bestellpositionen können vom Warenwirtschaftssystem an das Pick-By-Voice-System übergeben werden.

Wenn die Artikel geliefert werden, gibt das System die Lagerplätze vor. Der Mitarbeiter bestätigt den Wareneingang über die Eingabe der Menge und die Pick-By-Voice-Software prüft die korrekte Vorgehensweise.

Ist alles in Ordnung, wird der Wareneingang an das SMH-WWS gemeldet. Dort ist der neue Bestand sofort verfügbar.

Wenn die erhaltenen Waren Bestandteil einer auftragsbezogenen Bestellung sind, erfolgt automatisch die Freigabe des entsprechenden Auftrags zur Fakturierung.



## Positive Auswirkung auf das gesamte Unternehmen

Die sprachbasierte Lagerverwaltungstechnik Pick-By-Voice hat sich in vielen Betrieben als probates Mittel erwiesen, Waren schneller zu kommissionieren, zu verpacken und zu versenden.

Und wie die Praxis beweist, wirken sich bereits geringste Optimierungen bei wiederholungs- und arbeitsintensiven Abläufen, wie sie bei der Kommissionierung und der Wareneingangs- oder Retourenabwicklung an der Tagesordnung sind, positiv auf die Kostensituation des gesamten Unternehmens aus.

Um Ihnen die Vorteile eines solchen Systems anbieten zu können, haben wir unser Warenwirtschaftssystem erweitert und das Pick-By-Voice-System der **asap Software Consulting GmbH, Recklinghausen** integriert.

### Dokumentationen und Vorgangsbeschreibungen online

Im Kundenbereich unseres Internetauftritts ermöglichen wir Ihnen den Zugriff auf Informationen und Dokumente wie Handbücher oder Programm- und Vorgangsbeschreibungen zur Verfügung. Das Angebot auf diesen Seiten wird laufend erweitert und aktualisiert. Zu vielen aktuellen Programmergänzungen, Neuprogrammierungen und neu entwickelten Modulen finden Sie hier die dazugehörigen Beschreibungen.

Der Kundenbereich ist aus Sicherheitsgründen mit einem Passwort geschützt.  
Bitte wenden Sie sich an SMH, um die Zugriffsdaten zu erfahren!

Im Folgenden möchten wir Ihnen die einzelnen Teilbereiche und deren aktuelle Inhalte vorstellen.

In zukünftigen Newslettern werden wir Sie dann regelmäßig über neu hinzugekommene Dokumente in Kenntnis setzen.

### Seiten und Inhalte

WARENWIRTSCHAFT

S.M. Hartmann GmbH IT Solutions  
Software für den modernen Handel

SMH software

HOME WIR ÜBER UNS PRODUKTE REFERENZEN PARTNER ISERIES (AS400) KONTAKT

KUNDENBEREICH

WARENWIRTSCHAFT  
FINANZBUCHHALTUNG  
eBANKING  
ZUSATZMODULE  
PC-SCHNITTSTELLE  
FREMDPRODUKTE  
SYSTEMSTEUERUNG

SMH-News  
Apr 15, 2006: midrangemagazin: Buchhaltung und

**Kundenbereich (Passwort geschützt)**

Im Kundenbereich stellen wir unseren Kunden Dokumente wie Handbücher oder Programm- und Vorgangsbeschreibungen zur Verfügung. Das Angebot auf diesen Seiten wird laufend erweitert.

Wir bieten Ihnen Informationen rund um unsere Softwareprodukte - wählen Sie bitte den gewünschten Bereich aus. Die Dokumentseiten sind **Passwort geschützt** - bitte wenden Sie sich an SMH, wenn Sie die Zugangsdaten erhalten möchten.

**Wählen Sie den gewünschten Bereich aus:**

**Warenwirtschaftssystem "SMH-WWS/iS"** Handbücher -  
Datanorm - Versorgungsaufträge - Rechnungskontrolle - Reorganisation - Preise

**Finanzbuchhaltung "SMH-Fibu/iS"** Handbücher -  
Debitoren-/Kreditoren-/Sachbuchhaltung - Zentralabrechnung -

QUICK-LINKS

IMPRESSUM  
ERP-SYSTEM  
KONTAKT  
DOWNLOADS  
SMH-NEWS

SMH Business Partner

Hier finden Sie Informationen rund um das SMH-Warenwirtschaftssystem

#### Handbücher

- ✓ Schnittstelle: Datanorm

#### Vorgangsbeschreibungen

- ✓ Artikelsets / Folgeartikel
- ✓ Preisänderung: Verkaufspreise
- ✓ Rechnungskontrolle mit Verknüpfung zur Fibu
- ✓ Reorganisation
- ✓ Übernahme Versorgungsaufträge

**FINANZBUCHHALTUNG**

In diesem Bereich finden Sie Wissenswertes zur Debitoren-, Kreditoren- und Sachbuchhaltung

**Debitorenbuchhaltung**

**Handbücher**

- ✓ Prüf- und Meldesystem (Forderungscontrolling)
- ✓ OP-Fälligkeitsauswertung (Forderungscontrolling)
- ✓ Automatischer Zahlungsverkehr
- ✓ Handbuch Mahnwesen

**Vorgangsbeschreibungen**

- ✓ Buchung von nachträglichen Kürzungen bei bereits ausgeglichenen Belegen (Debitorenzahlung manuell)
- ✓ System zur Nachbearbeitung von Buchungsdifferenzen
- ✓ Auswertungen für spezielle Kundengruppen
- ✓ Erstellung und Abruf von wiederkehrenden Dauerbuchungen

**Kreditorenbuchhaltung**

**Handbücher**

- ✓ Zentralabrechner-System mit integrierter **hagebau**-Schnittstelle
- ✓ Zentralabrechnung mit der VR Diskontbank

**Vorgangsbeschreibungen**

- ✓ Zentralabrechnung: Buchungsbeispiel
- ✓ EG-Buchhaltung incl. Kontenkennzeichnung

**Sachbuchhaltung**

**Handbücher**

- ✓ Handbuch Sachbuchhaltung
- ✓ Kontenauswertungen anlegen / ändern

**Vorgangsbeschreibungen**

- ✓ Buchungsvorlagen erstellen und verwenden

**eBANKING**

Informationen zum automatischen Buchen der eingehenden Kontoauszüge im Rahmen des electronic Banking-Systems befinden sich in dieser Rubrik.

**Handbücher**

- ✓ Handbuch: Multibanking V 5.0

**Vorgangsbeschreibungen**

- ✓ Erstellen von Buchungsmustern und Umsetzungsregeln
- ✓ Sofortzahlung
- ✓ Bereichsübergreifendes Buchen

#### ZUSATZMODULE

Zahlreiche Zusatzmodule ergänzen den SMH-Standard um zusätzliche nützliche Komponenten.

In dieser Rubrik finden Sie neben einer **Modul-Übersicht** folgende Detail-Informationen:

#### Warenwirtschaftssystem

##### Handbücher

- ✓ Datanorm-Schnittstelle
- ✓ HEINZE-Bauoffice Internet-Schnittstelle

##### Vorgangsbeschreibungen

- ✓ SMH-Baumarkt
- ✓ Verarbeitung von **hagebau**-Rechnungen
- ✓ Modul „Zentraler Einkauf / Sammelbestellungen“

#### Finanzbuchhaltung

##### Handbücher

- ✓ IDEA-Schnittstelle und Dateiauswertungssystem "SMH-Query/iS"

#### Sonstige Bereiche

##### Vorgangsbeschreibungen

- ✓ SMH-Spool-Converter (HTML-/PDF- und TXT-Dateien erzeugen)
- ✓ SMH-eMail (Formulare und Spool-Dateien per Mail versenden)
- ✓ SMH-Zeitmanagement-System

#### PC-SCHNITTSTELLE

Die PC-Schnittstelle ermöglicht die Verbindung zwischen iSeries/i5 und einem PC und den direkten Aufruf von Programmen (z.B. Internet-Browser, E-Mail, Anzeige von Grafiken etc...).

##### Vorgangsbeschreibungen

- ✓ Einrichtung der PC-Schnittstelle auf der iSeries/i5
- ✓ Einrichten der PC-Schnittstelle auf dem PC
- ✓ SMH-Spool-Converter (HTML-/PDF- und TXT-Dateien erzeugen)
- ✓ SMH-eMail (Formulare und Spool-Dateien per Mail versenden)

#### FREMDPRODUKTE

Hier werden Schnittstellen zu Fremdprodukten (z.B. angeschlossene Kassensysteme) beschrieben.

##### Handbücher

- ✓ Schnittstelle „Wohlmann-Kassensystem“
- ✓ Zentralabrechnung mit der VR Diskontbank

#### SYSTEMSTEUERUNG

Wichtige Informationen zur Verwaltung des SMH-Systems finden Sie hier.

##### Vorgangsbeschreibungen

- ✓ Updates einspielen
- ✓ Neue Filialen anlegen
- ✓ Druckersteuerung für Buchungsprotokolle
- ✓ Schnittstellen zu Archivsystemen



## AKTUELL



### Österreich: Ausgabe der Umsatzsteuer-ID auf Rechnungen über 10.000 €

Im Rahmen des Wachstums- und Beschäftigungsgesetzes von 2005 gilt ab dem 1. Juli 2006 in Österreich der neu eingeführte 2.Satz des §11 Abs.1 Z 2 UStG, der die Unternehmen verpflichtet, auf Rechnungen, deren Brutto-Gesamtbetrag 10.000 Euro übersteigt, die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID) des Leistungsempfängers anzugeben.

#### Umsetzung in der SMH-Software

Damit diese Regelung in der SMH-Software umgesetzt wird, muss in der Kontrollverwaltung des Warenwirtschaftssystems der Index „**RECH+UID**“ in der Zentrale (Filialnummer ,00‘) angelegt werden. Zudem können Sie festlegen, wie die Programme bei fehlender UID-Nummer reagieren sollen.

Dabei sind folgende Einträge vorzunehmen:

Feld „Kontrollnummer-1“:

- ✓ 10000 (= Betrag, ab dem die UID geprüft wird)

Feld „Kontrollnummer-2“:

- ✓ 1 = wenn die UID im Kundenstamm nicht eingetragen ist, erfolgt eine Meldung, die Rechnung kann aber trotzdem erstellt werden
- ✓ 2 = wenn die UID im Kundenstamm fehlt, erfolgt eine Meldung und die Rechnung wird gesperrt



### Deutschland: 19% Mehrwertsteuer

Nun lässt es sich wohl nicht mehr aufhalten: der deutsche Bundestag hat die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 19% ab dem 1. Januar 2007 beschlossen und die Zustimmung des Bundesrates ist wohl nur noch reine Formsache.

So unangenehm dies auch für den Einzelnen ist, als Nutzer der SMH-Software werden Sie wenigstens software-technisch kein Problem damit haben.

Unsere Software ist auf alle Eventualitäten vorbereitet und die neuen Steuersätze und alle damit zusammenhängenden Angaben können ohne großen Aufwand im System hinterlegt werden.

Wenn es tatsächlich ernst wird, werden wir Sie an dieser Stelle über die genaue Vorgehensweise informieren.

## WORKSHOP

# Buchungsvorlagen

## Routinebuchungen automatisieren

Die Verwendung von Buchungsvorlagen erleichtert den Arbeitsablauf bei den täglichen Routinebuchungen im Sachbuchungsbereich.

Komplette Buchungssätze mit Zuordnung von Steuersätzen, Kostenstellen, Profitcentern, Projektnummern und Buchungstexten können durch Angabe einer Kurzbezeichnung per Knopfdruck in die Buchungsmaske eingefügt werden.

Dabei können die kompletten Buchungszeilen je nach Auswahl mit oder ohne Betragswert generiert werden. Ebenso ist es möglich, die Positionsbeträge in prozentualer Abhängigkeit vom Ausgangsbetrag in den Kopfdaten automatisch errechnen zu lassen.

Für den Bereich des eBanking ist zudem noch eine spezielle Funktion nutzbar, die es ermöglicht, aus den Kontoauszugstexten die einzelnen Positionsbeträge zu extrahieren. Dadurch werden Volltreffer mit komplexeren Buchungsstrukturen möglich.

## Buchungsvorlage erfassen

Für die Definition einer Buchungsvorlage gilt dieselbe Vorgehensweise wie beim Erfassen einer Sachbuchung. Alle relevanten Eingabefelder sind zu füllen, die Soll-Haben-Prüfung und alle weiteren internen Prüfroutinen sind aktiviert.

Das Feld „Vorlage“ darf nicht gefüllt sein.

Erst nach Eingabe des kompletten Buchungssatzes wird festgelegt, was mit den Daten geschehen soll.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- ✓ Es kann gleichzeitig gebucht und eine Buchungsvorlage erstellt werden (alle Eingaben korrekt = ‚J‘ / Buchungsvorlage erzeugen = ‚J‘).
- ✓ Genauso ist es auch möglich, nur eine Buchungsvorlage zu generieren (alle Eingaben korrekt = ‚N‘ / Buchungsvorlage erzeugen = ‚J‘).
- ✓ Natürlich kann auch wie bisher gebucht werden ohne dabei eine neue Vorlage zu erstellen (alle Eingaben korrekt = ‚J‘ / Buchungsvorlage erzeugen = ‚N‘).
- ✓ Ebenso können Sie auch zur Bearbeitung der Daten zurück wechseln (alle Eingaben korrekt = ‚N‘ / Buchungsvorlage erzeugen = ‚N‘).

01 SMH Software / SMH Software 8.05.06  
SACERN SACHBUCHUNGEN ERFASSEN 16:09:32

Abstimmkreis: FIBUV60... Saldo: .....125.000,00- EURO  
Kontonummer.....: 1200 Bankkonto Vorlage...  
interne BelegNr...: 1200 BuchDatum: 8.05.06  
Betrag.....S/H: 100,00 H Steuer: V 3 0,00 Währung: EURO  
KSST/PC01/Filiale: ..... 00 Proj: Txt: Kreditkartenbuchung

Prüfsummen		Soll	Haben	Saldo
Beleg.....		100,50	100,50	
Buchung....		100,50	100,50	

Pos	GKonto	Betrag	StK	Steuer	TS	Buchungstext	KSST	FI
001	284100 S	100,50	V 3	0,00		MasterCard		00
	Prj	Text2/3	Europay					PC
002	50 H	0,50	V 0	0,07		Disagio		00
	Prj	Text2/3	Europay					PC
003				0,00				00
	Prj	Text2/3						PC
004				0,00				00
	Prj	Text2/3						PC

F1 F2=Tast F3=Ende F4=BedF F5=Bank F6=Storno F7=Dat F10=Inf F11=AnzBu F12=zur.  
F9=frei F13=DauB F16=SoFz F17=KtoBTx F18=Sta F19=Ze12 F20=DebZ F21=KreZ F23=ÄuZ

Um die Buchungsvorlage im System zu verzeichnen sind nur einige wenige Angaben notwendig:

- ✓ Eine 4-stellige Kurzbezeichnung, mit der die Buchungsvorlage im System angesprochen wird
- ✓ Eine nähere Beschreibung zur Funktion der Buchungsvorlage
- ✓ Und die Art der Vorlage, die festlegt, wie die Buchungsvorlage im Programm verarbeitet wird

```

01 SMH Software / SMH Software      8.05.06
JABUV0#1 SACHBUCHHALTUNG: NEUE BUCHUNGSVORLAGE ERSTELLEN 16:10:06
Neue Buchungsvorlage
Kurzbezeichnung: CC03 Beschreibung: Kreditkarten-Abrechn.(Disagi0)
Interpretation der Betragswerte
B=Beträge / P=Prozentwerte / E=ElBanking / K=nur Kontenzeilen..: P
F3=Ende F4=Bedienerführung          F12=zurück
    
```

### Verschiedene Arten von Buchungsvorlagen

- ✓ die komplette Definition inklusive der vorgegebenen Beträge wird als Buchungssatz übernommen (,B' = Beträge)
- ✓ die komplette Definition wird übernommen, die Betragswerte müssen allerdings beim späteren Buchungsvorgang manuell eingetragen werden (,K' = nur Kontenzeilen)
- ✓ die eingegebenen Beträge werden als Prozentwerte interpretiert; die Positionsbeträge werden dann anhand dieser Prozentwerte aus dem Kopfbetrag errechnet. Alle anderen Werte werden übernommen (,P'= prozentuale Abhängigkeit)
- ✓ electronic Banking-Vorlage: die Positionsbeträge sollen aus den Auszugstextzeilen ermittelt werden. Der Eintrag im Feld Buchungstext-3 definiert den zu suchenden Text derjenigen Zeile, aus der der zu buchende Betrag extrahiert wird (,E' = Auswertung im electronic Banking)

### Zugriff beim Buchen

Die so erzeugte Buchungsvorlage kann sofort nach Anlage bei Sachbuchungsvorgängen verwendet werden. Die entsprechende Kennzeichnung ist im Feld „Vorlage“ einzutragen.

Entsprechend der Definition werden dann die hinterlegten Daten in die Buchungsmaske übertragen.

```

01 SMH Software / SMH Software      8.05.06
SACERN          SACHBUCHUNGEN ERFASSEN      16:11:16

Abstimmkreis: FIBUV60... Saldo: ...125.000,00- EURO
Kontonummer.....: ..1200 Bankkonto          Vorlage...: CC03
interne BelegNr...: 1196                      BuchDatum: 8.05.06
Betrag.....S/H: 22.543,50 H Steuer: V 3      0,00 Währung: EURO
KSST/PC01/Filiale: ..... 00 Proj: Txt: Kreditkartenbuchung

Prüfsummen          Soll          Haben          Saldo
Beleg.....: .....22.656,22.....22.656,22
Buchung.....: .....22.656,22.....22.656,22
Pos  GKonto          Betrag          StK          Steuer          TS          Buchungstext          KSST          FI
001  284100 S          22.656,22          V 3          .....0,00          MasterCard          PC          00
Prj          Text2/3          Europay          Disagio          PC          00
002          50 H          112,72          V 0          .....15,55          Disagio          PC          00
Prj          Text2/3          Europay          Disagio          PC          00
003          Text2/3          .....0,00          PC          00
Prj          Text2/3          .....0,00          PC          00
004          Text2/3          .....0,00          PC          00
Prj          Text2/3          .....0,00          PC          00

F1 F2=Tast F3=Ende F4=BedF F5=Bank F6=Stor
F9=frei F13=DauB F16=Sof2 F17=KtoBtx F18=St
Alle Eingaben korrekt./N...
Buchungsvorlage erzeugen /J/N
    
```

Weitergehende Informationen und eine detaillierte Vorgangsbeschreibung zu diesem Thema finden Sie im Internet in unserem Kundenbereich unter der Rubrik „Finanzbuchhaltung“ ([www.smhsoftware.de/kunden2fibu.html](http://www.smhsoftware.de/kunden2fibu.html)).

## MODULE

# Zentraler Einkauf & Sammelbestellungen

In unserer Rubrik „Module“ möchten wir Ihnen heute mit unserem Modul „Zentraler Einkauf & Sammelbestellungen“ ein Produkt zur Erweiterung der Funktionalität im Bereich „Bestellwesen“ vorstellen.

Durch entsprechende Vorgaben in den Lieferanten-Stammdaten können Sie festlegen, wie die Bestellungen bei einem bestimmten Lieferanten durchgeführt werden sollen. Dafür stehen Ihnen bei Einsatz des Moduls 3 Möglichkeiten zur Verfügung:

- ✓ Normale Bestellung (auch ohne Modul verfügbar)
- ✓ Sammelbestellung
- ✓ Zentraler Einkauf

## Normale Bestellung

Eine normale Bestellung wird direkt aus dem Bestellvorschlag oder dem Auftrag heraus generiert, ohne dass ein weiterer Zugriff - sei es zur Kontrolle oder zur Nachbearbeitung - erfolgt.

Gleich nach der Erfassung wird die Bestellung erzeugt, evtl. gedruckt oder gefaxt, und erscheint dann in der Übersicht ‚Offene Bestellungen‘.

Ändern Kreditor Seite-3

Kreditor: 22

Kreditornummer Alt \_\_\_\_\_ IL-Nr. \_\_\_\_\_  
KundNr bei Kreditor 77778888 UID-Nr. \_\_\_\_\_  
Kredi = Debinummer \_\_\_\_\_ Steuer-Nr. \_\_\_\_\_  
Art der Bestellung \_\_\_\_\_ Kupfer \_\_\_\_\_  
Durch. Lieferzeit \_\_\_\_\_ Zink \_\_\_\_\_  
bis \_\_\_\_\_ Euro

BV-Stufen in % 1 \_\_\_\_\_ 2 \_\_\_\_\_ 3 \_\_\_\_\_ 4 \_\_\_\_\_ 5 \_\_\_\_\_  
Auswertungs-Schl G \_\_\_\_\_ H \_\_\_\_\_ I \_\_\_\_\_ J \_\_\_\_\_ K \_\_\_\_\_

Skonto Tage 10 Skonto-% 3,00 Stille Skontotage 1  
Netto Tage 14 Stille Nettotage 2 Zahlungsziel 10  
Zahlungsart K Zahlungsavis N Rechnung in Währung EURO  
Lastschrift K Scheckzahler K Währung mit Kurs ? E

F1=Hilfe F3=Ende F4=BedFührung F7=Rückwärts F13=Partner  
F18=Bestellanschriften F20=Kommunikation F21=Notiz F22=Zahl-Info

In Ergänzung dazu bietet das Modul die Zwischenschritte der Sammelbestellung und des Zentralen Einkaufes an. Dabei müssen Sie sich allerdings pro Lieferant entscheiden, welche dieser beiden Möglichkeit Sie nutzen möchten.

Dies ist wiederum davon abhängig, welche Vorgaben Ihre Lieferanten machen bzw. woraus Sie den größten Vorteil für Ihr Unternehmen ziehen können.

Eine normale Bestellung kann jederzeit weiterhin durchgeführt werden.

## Zentraler Einkauf

Der zentrale Einkauf erlaubt die größtmögliche Kontrolle über die einzelnen Bestellvorgänge.

Dadurch, dass nicht jeder einzelne Verkäufer oder jede einzelne Filiale sofort eine Bestellung ausführen kann, stellen Sie sicher, dass die hinterlegten Einkaufspreise an zentraler Stelle überprüft werden. Zusätzlich haben Sie hier immer einen Überblick über die bestellten Mengen und den angestrebten Gesamtbestand.

Wenn Sie die Bestellungen geprüft und gegebenenfalls nachbearbeitet haben, können Sie diese ausdrucken und eine „normale“ offene Bestellung erzeugen.

## Sammelbestellung

In einer Sammelbestellung werden Bestellpositionen aus unterschiedlichen Bestellvorschlägen und / oder Aufträgen zusammengefasst.

So können Sie gezielt Vorgaben Ihrer Lieferanten erfüllen und beispielsweise bei höheren Bestellmengen günstigere Einkaufspreise erzielen oder in eine bessere Bonifizierungsklasse eingestuft werden.

Bestellpositionen für einen Kreditoren werden so lange in einer Sammelbestellung aufsummiert, bis diese aktuelle Sammelbestellung manuell abgeschlossen wird.

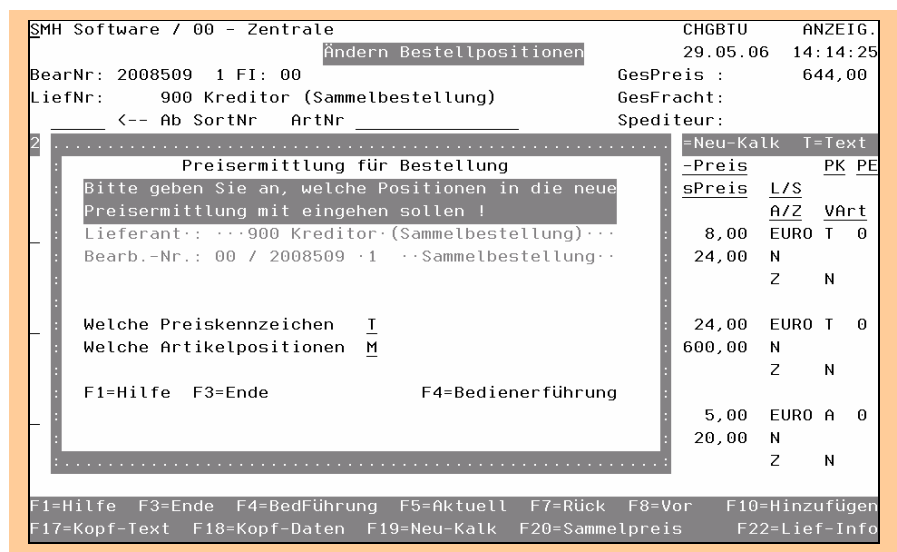
Erst dann kann sie zu einer echten (offenen) Bestellung gemacht werden, indem eine Bestellung gedruckt wird. Die nächste zu bestellende Position bewirkt, dass wieder eine neue Sammelbestellung angelegt wird.

Sammelbestellungen sind nur für Lagerbewegungen möglich, bei Streckenbestellungen erfolgt eine Weiterleitung zum zentralen Einkauf.

Bei Handlieferscheinen für Streckengeschäfte wird immer eine normale Bestellung erstellt, die in der Folge mit dem Wareneingang für die Rechnungskontrolle bereitgestellt wird, da es sich bei diesem Vorgang genau genommen nur um eine Nacherfassung und keine echte Bestellung handelt.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, einen Sammelpreis innerhalb einer abgeschlossenen Sammelbestellung zu errechnen.

Wenn ein Artikel in der Sammelbestellung mehrfach enthalten ist, kann ein Preis für die Gesamtmenge dieses Artikels ermittelt und ausgegeben werden.



SMH Software / 00 - Zentrale

CHGBTU ANZEIG. 29.05.06 14:14:25

BearNr: 2008509 1 FI: 00 **Ändern Bestellpositionen** GesPreis: 644,00

LiefNr: 900 Kreditor (Sammelbestellung) GesFracht:

<-- Ab SortNr ArtNr Spediteur:

**Preisermittlung für Bestellung**

Bitte geben Sie an, welche Positionen in die neue Preisermittlung mit eingehen sollen!

Lieferant: ···900 Kreditor·(Sammelbestellung)···

Bearb.-Nr.: 00 / 2008509 ·1 ··Sammelbestellung··

	=Neu-Kalk	T=Text
-Preis	PK	PE
sPreis	L/S	VArt
	A/Z	
8,00	EURO	T 0
24,00	N	Z N
24,00	EURO	T 0
600,00	N	Z N
5,00	EURO	A 0
20,00	N	Z N

Welche Preiskennzeichen **I**

Welche Artikelpositionen **M**

F1=Hilfe F3=Ende F4=Bedienerführung

F1=Hilfe F3=Ende F4=BedFührung F5=Aktuell F7=Rück F8=Vor F10=Hinzufügen  
F17=Kopf-Text F18=Kopf-Daten F19=Neu-Kalk F20=Sammelpreis F22=Lief-Info

## NEU IM PROGRAMM

# Aus der Entwicklungsabteilung

## MAP-24-Schnittstelle zur Anzeige einer Adresse

In Verbindung mit der SMH-PC-Schnittstelle können Sie nun direkt aus den Debitoren- und Kreditoren-Informationenmenüs eine Adresse gezielt lokalisieren.

Die Funktion aktiviert den Internet-Browser, ruft den Internet-Stadtplandienst **map24** auf, übergibt ihm die in den Stammdaten hinterlegten Adresdaten und zeigt den Stadtplan-Auszug im Browser an.



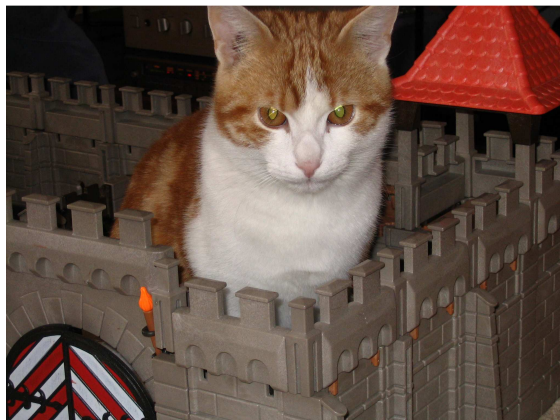
## eBanking:

### noch mehr Volltreffer durch erweiterte Findungsregel

SMH hat die Standardfunktionen zur Trefferfindung im eBanking-System erweitert und dadurch den Suchalgorithmus optimiert.

- ✓ Bis zu 10 Such-Texte ermöglichen eine exakte Zuordnung einer Kontoauszugsposition zu einem Buchungsmuster – über das avenum-System konnte bislang nur nach einer einzigen Zeichenkette gesucht werden. Jetzt können auch ähnlich lautende Auszugspositionen unterschieden, gezielt angesprochen und als Volltreffer erkannt und gebucht werden.
- ✓ Durch die Verwendung von Buchungsvorlagen können auch komplexere Buchungssätze mit mehreren Buchungszeilen automatisch generiert werden.
- ✓ Eine spezielle Vorlage ermöglicht die direkte Buchung von Lastschriftinzügen, die die Hagebau im Rahmen der Zentralabrechnung vornimmt. Dabei werden nicht nur die Sachbuchungen selbstständig erzeugt, sondern zusätzlich erfolgen auch noch die Anlage des Zentralabrechner-Abstimmkreises und die Hinterlegung der dazugehörigen Lieferantenrechnungen vollkommen automatisch.

## IMPRESSUM



Unser Firmenkaterchen Fritz

SMH-Newsletter ist der Kundeninformationsdienst der S. M. Hartmann GmbH

### **Herausgeber**

S.M. Hartmann GmbH  
Johann-Strauss-Straße 4  
**(ab 1. August: Prager Straße 7)**  
D-82008 Unterhaching

Tel.: +49 (089) 4521650-0  
Fax.: +49 (089) 4521650-11  
HRB 59 948 Registergericht München  
UID DE-129461720

### **E-Mail und Internet**

**Geschäftsführung / Projektleitung Warenwirtschaft**  
gborghi@smhsoftware.de

**Geschäftsführung / Projektleitung Finanzbuchhaltung und Controlling**  
jhamacher@smhsoftware.de

**Hotline / Helpline Warenwirtschaft**  
wvs@smhsoftware.de

**Hotline / Helpline Finanzbuchhaltung / Controlling**  
fibu@smhsoftware.de

**allgemeine Fragen / Anregungen / Informationen**  
kontakt@smhsoftware.de

Besuchen Sie uns im Internet: [www.smhsoftware.de](http://www.smhsoftware.de)

Alle im Text erwähnten Produktnamen und -bezeichnungen sind geschützte Markenzeichen Ihrer jeweiligen Inhaber. Der Nachdruck von Texten ist nur mit Quellennachweis und ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

© S.M. Hartmann GmbH, 2006

**Geschäftlicher Erfolg braucht eine tragende Basis**

**heute entscheiden = morgen gewinnen**

**SMH**  
**Wir schaffen die Basis**

The logo features the letters 'SMH' in a bold, stylized font where each letter is composed of horizontal lines. Below it, the tagline 'Wir schaffen die Basis' is written in a clean, sans-serif font. The entire logo is set against a dark, gradient background that transitions from light grey to dark brown.